

Datenschutzinformation für Bewerberinnen und Bewerber

Im Folgenden informieren wir Sie nach Art. 13, 14 Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) über die Erhebung und Verarbeitung personenbezogener Daten im Rahmen des Bewerbungs- und Auswahlverfahrens zur Einstellung bei der Kreisstadt Saarlouis.

Wir stellen sicher, dass Ihre personenbezogenen Daten auf eine Art und Weise verarbeitet werden, die den Schutz Ihrer Daten gewährleistet. Wir haben umfangreiche technische und organisatorische Vorkehrungen getroffen, um Ihre Daten vor Verlust, Manipulation, Zerstörung und unberechtigtem Zugriff zu schützen. Unsere Sicherheitsmaßnahmen werden entsprechend der technologischen Entwicklung und den gesetzlichen Anforderungen fortlaufend angepasst und verbessert.

1. Name und Anschrift des Verantwortlichen:

Kreisstadt Saarlouis
Der Oberbürgermeister
Großer Markt 1
Telefon: 06831/443-0
Website: www.saarlouis.de
E-Mail: datenschutz@saarlouis.de

2. Sie erreichen unsere externe Datenschutzbeauftragte unter:

Zweckverband eGo-Saar,
Datenschutzbeauftragte,
Heuduckstraße 1, 66117 Saarbrücken,
E-Mail: datenschutz@ego-saar.de,
Telefon: 0681/85742061

3. Zwecke und Rechtsgrundlagen der Verarbeitung

Wir verarbeiten Ihre Bewerbungsdaten, um beurteilen zu können, ob Sie die Eignung, Befähigung und fachliche Leistung für die Stelle, auf die Sie sich bewerben, besitzen. Die rechtlichen Vorgaben für das Auswahlverfahren ergeben sich insbesondere aus Art. 33 Abs. 2 Grundgesetz (GG), § 9 Beamtenstatusgesetz (BeamtStG), dem Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz (AGG) und dem Landesgleichstellungsgesetz (LGG).

Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitungen im Rahmen des Bewerbungs- und Auswahlverfahrens zur Begründung eines Beamten-/ Beschäftigungs-/ Ausbildungsverhältnisses ist Art.6 Absatz 1 Buchstabe b und Art. 88 Absatz 1 DSGVO i.V.m. § 22 Abs. 1 Saarländisches Datenschutzgesetz (SDSG) und § 95 Abs. 3 Saarländisches Beamtengesetz (SBG).

Wenn Sie uns im Rahmen des Auswahlverfahrens Ihre vorherige Einwilligung zur Einsicht in Ihre Personalakte erklären, findet § 99 SBG Anwendung.

Bei Angabe einer Schwerbehinderung (siehe Punkt 4) dient die Verarbeitung der Ausübung von Rechten oder der Erfüllung von rechtlichen Pflichten aus dem Arbeitsrecht, dem Recht der sozialen Sicherheit und dem Sozialschutz. Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung sind dann Art. 9 Abs. 2 lit. b DSGVO, § 22 Abs. 2 SDSG i.V.m. § 164 SGB IX.

4. Kategorien der personenbezogenen Daten

Wenn Sie sich bei uns bewerben, verarbeiten wir ausschließlich Ihre personenbezogenen Daten, die für das Bewerbungs- und Auswahlverfahren erforderlich sind.

Das umfasst insbesondere folgende Kategorien personenbezogener Daten:

- allgemeine Personendaten (wie z.B. Name, Anschrift / Wohnort, Geburtsdatum, Staatsangehörigkeit)
- Kommunikationsdaten (wie z.B. E-Mail-Adressen, Telefon-, Mobilfunk- oder Faxnummern)
- Lebenslauf, Zeugnisse, Beurteilungen, fachliche Qualifikation, Schulungen, Seminare, Fortbildungen, Zusatzqualifikationen, Bescheinigungen
- sonstige Angaben, die Sie uns im Zusammenhang mit ihrer Bewerbung zur Verfügung stellen.
- Ergebnisse von Eignungstests, Assessment-Centern, etc.
- Notizen im Rahmen der Durchführung von Bewerbungsgesprächen.

Wir benötigen für den Bewerbungsprozess in der Regel keine besonderen Kategorien personenbezogener Daten i.S.d. Art. 9 DSGVO.

Wenn solche Informationen ausnahmsweise für den Auswahlprozess relevant sind, verarbeiten wir diese zusammen mit Ihren anderen Bewerberdaten. Dies kann beispielsweise Angaben über eine Schwerbehinderung betreffen, die Sie uns freiwillig machen können und die wir dann zur Erfüllung unserer besonderen Verpflichtungen im Hinblick auf Schwerbehinderte verarbeiten müssen (siehe Punkt 3).

In bestimmten Fällen (z.B. bei der Begründung von Beamtenverhältnissen) kann es erforderlich sein, zur Beurteilung Ihrer Eignung für die vorgesehene Tätigkeit Informationen über Ihre Gesundheit oder eine Behinderung oder eine Auskunft aus dem Bundeszentralregister einzuholen.

5. Herkunft der Daten

In der Regel stellen Sie uns Ihre personenbezogenen Daten mit Ihrer Bewerbung bereit.

In bestimmten Fällen kann es jedoch sein, dass wir personenbezogene Daten von Dritten erhalten (z.B. Bundesagentur für Arbeit, Amtsarzt).

6. Empfänger der personenbezogenen Daten

Interne Empfänger Ihrer während des Bewerbungs- und Auswahlverfahrens erhobenen personenbezogenen Daten sind die jeweils für die Besetzung der ausgeschriebenen Stelle zuständigen Personalverantwortlichen und die für die Auswahlentscheidung zuständigen kommunalen Gremien (Ausschuss, Rat) sowie die Personalvertretung, die Gleichstellungsbeauftragte und ggf. die Vertretung schwerbehinderter Menschen sowie die Jugendauszubildendenvertretung. Es werden lediglich die personenbezogenen Daten weitergegeben, die die aufgeführten Stellen zur Erfüllung der oben genannten Zwecke benötigen.

Des Weiteren können Dritte zu bestimmten Zwecken Ihre Daten erhalten, wenn dies im Rahmen Ihrer Bewerbung gesetzlich vorgeschrieben ist (z.B. Meldung an die Bundesagentur für Arbeit, Offenlegung bei Gerichten)

Soweit Ihre personenbezogenen Daten elektronisch verarbeitet und gespeichert werden, erfolgt der technische Betrieb unserer Datenverarbeitungssysteme durch Interamt als Auftragsverarbeiter. Mit diesen Vertragspartnern schließt die Kreisstadt Saarlouis datenschutzkonforme Verträge nach Artikel 28 DSGVO ab.

7. Dauer der Speicherung der personenbezogenen Daten

Wir halten uns an die Grundsätze der Datenvermeidung und Datensparsamkeit. Im Falle nicht erfolgreicher Bewerbung oder Rücknahme, werden Ihre personenbezogenen Daten unter Berücksichtigung von § 61b Abs. 1 ArbGG i.V.m. § 15 AGG automatisch 6 Monate nach Abschluss des Auswahlverfahrens vernichtet bzw. gelöscht, sofern nicht gesetzliche Bestimmungen einer Löschung entgegenstehen bzw. die weitere Speicherung zum Zwecke der Beweisführung erforderlich ist.

Für den Fall, dass wir Ihre Daten für spätere Vakanzen in unseren Bewerber-Pool übernehmen möchten, werden wir vor einer weiteren Speicherung Ihrer personenbezogenen Daten Ihr Einverständnis einholen. Die Löschung Ihrer personenbezogenen Daten erfolgt in diesem Fall 1 Jahr nach Abschluss des Auswahlverfahrens, sofern Sie ihre Einwilligung nicht vorher widerrufen.

Kommen Sie für eine Einstellung in Betracht, werden Sie gesondert über die weitere Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten informiert.

8. Betroffenenrechte

Werden Ihre personenbezogenen Daten verarbeitet, so haben Sie das Recht, jederzeit kostenfrei Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten zu erhalten (Art. 15 DSGVO). Sollten unrichtige personenbezogene Daten verarbeitet werden, steht Ihnen ein Recht auf Berichtigung zu (Art. 16 DSGVO). Liegen die gesetzlichen Voraussetzungen vor, so können Sie die Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung verlangen (Art. 17, 18 DSGVO). Ihnen steht zudem ein Recht auf Datenübertragbarkeit zu (Art. 20 DSGVO).

Ihnen steht des Weiteren nach Artikel 77 DSGVO ein jederzeitiges Beschwerderecht über rechtswidrige Datenverarbeitung bei der Aufsichtsbehörde zu.

Zuständige Aufsichtsbehörde ist:

Unabhängiges Datenschutzzentrum Saarland

Fritz-Dobisch-Str. 12

66111 Saarbrücken

E-Mail: poststelle@datenschutz.saarland.de

9. Pflicht zur Bereitstellung der personenbezogenen Daten

Sie sind weder gesetzlich noch vertraglich dazu verpflichtet, uns Ihre Daten zu übermitteln. Die Bereitstellung personenbezogener Daten ist jedoch für die rechtmäßige Durchführung des Auswahlverfahrens erforderlich. Sollten Sie uns die zur Entscheidung notwendigen personenbezogenen Daten nicht oder nicht vollständig zur Verfügung stellen, weisen wir darauf hin, dass dies möglicherweise Ihre Nichtberücksichtigung bei der Besetzung der Stelle zur Folge haben kann.